

stamente oder Verträge zeitig die nöthigen Bestimmungen zu treffen. Die Aufhebung des Gesetzes vom 13. Juli 1836 darf man mit Grunde als eine Wohlthat ansehen. Dasselbe war auf Antrag unsers Provinziallandtages in der wohlmeinenden Absicht gegeben, daß dadurch die Wohlfahrt unsers Bauernstandes gefördert werde. Die Bauern hiesiger Gegend, wie in den übrigen Theilen der Provinz waren mit diesem Gesetze nicht zufrieden. Sie sahen ein, daß dasselbe mehr eine Landplage, als geeignet sei, ihre Interessen zu fördern. Wenn jemals ein Gesetz seinen Zweck verfehlt hat, so war es dieses, welches sogar bei den Bauern die Meinung begründete, daß man es jetzt nicht mehr verstehe, ein vernünftiges und brauchbares Gesetz für sie zu geben. Auch die Staatsbehörden kamen bei den spätern Berathungen über dieses Gesetz auf denselben Gedanken und zu der Ueberzeugung, daß fernere Versuche, ein den Bedürfnissen unsrer Bauern entsprechendes Erbsolgesetz zu Stande zu bringen, keinen ersprießlichen Erfolg haben würde. Wir theilen diese Ansicht nicht und sind der Meinung, diejenigen, welche unsere bürgerlichen Verhältnisse nicht zu durchschauen vermögen, sollten sich nicht wieder darein mischen und die Mühe sparen, sich den Kopf über Dinge zu zerbrechen, welche sich aus einzelnen gesetzlichen Bestimmungen und einigen Handbüchern nicht so vollständig, wie sie meinen, begreifen und zum klaren Rechtsbewußtsein bringen lassen. (Schluß folgt.)

Paderborn, 28. December.

Der hiesige constitutionelle Bürger-Verein hat nachstehende Aufforderung zur Bildung von Zweigvereinen erlassen:

Die vielfachen Bestrebungen neuerer Zeit, durch Wort und Schrift Zwietracht zwischen dem Könige und dem Volke auszusäen, feindliche Gesinnungen unter den verschiedenen Classen des Volks selbst zu erwecken und zu nähren, und dadurch das Wohl des Vaterlandes zu gefährden hat einen Theil der hiesigen Bürgerschaft zur Stiftung

des constitutionell monarchischen

Bürgervereins

bewogen. Der Zweck desselben ist die Wahrung und weitere Fortbildung der constitutionellen monarchischen Verfassung auf gesetz-

lichem Wege, nach den in anliegenden Statuten aufgestellten Grundsätzen, und möglichste Verbreitung dieser Grundsätze durch Belehrung und Besprechung der öffentlichen Angelegenheiten in Vereinen und öffentlichen Blättern. Der letztere Weg ist hier bereits angebahnt, der erstere ist nur durch Mitwirkung der Gesinnungsgegnossen anderer Ortschaften insbesondere durch Stiftung von Zweigvereinen möglich. Noch steht der Sinn unserer westphälischen Mitbürger für Recht und Wahrheit fest, noch weiß ihr angeborenes Rechtsgefühl gesetzliche Freiheit von anarchischer und reactionärer Willkühr zu unterscheiden, dieses Freiheits- und Rechtsgefühl zu erhalten, und durch wahre Darlegung der Verhältnisse, und ruhige Prüfung der politischen Ereignisse vor Verirrungen zu bewahren, welche die neu errungene Freiheit nach der einen oder andern Seite hin gefährden müssen, ist unsere Aufgabe. Wir hegen die zuversichtliche Hoffnung, daß sich dort eine hinreichende Anzahl unserer Mitbürger befindet, denen die Erreichung dieses Zweckes gleich uns am Herzen liegt, und wenden uns an Sie mit dem Ersuchen, dort einen Zweigverein auf den Grund unserer Statuten in's Leben zu rufen und uns von dem Resultate zur weiteren Communication in Kenntniß zu setzen.

Constitutioneller Bürgerverein

zu Paderborn.

Mittwoch, am 10. Januar curr. 7 1/2 Uhr Abends

ordentliche Versammlung

im Saale der Frau Gastwirth Meyer.

Tagesordnung:

1. Wahl des Vorsitzenden und der Stellvertreter,
2. Bericht der vom Congresse der constitutionellen Vereine Rheinlands und Westphalens zurückgekehrten Deputirten,
3. Bericht der Commission für politische Fragen über die neue Verfassung.

Oeffentlicher Anzeiger.


Pflanzenverkauf aus der Forst-Baumschule am Wittekindberge.

(8) In der Forst-Baumschule am Wittekindberge können gegenwärtig folgende Obst- und seltener Holzpflanzen, zu den dabei bemerzten Preisen verkauft werden:

- 1) 400 Stück 5 — 8 Fuß hohe Ballnuß-Pflanzen, das Stück zu 7 Sgr. 6 Pf.
- 2) 600 Stück 5 — 6 Fuß hohe Aepfelbaum-Pflanzen und zwar Schmeckwell, Marien-Apfel, rother Stettiner, Königs-Barmäne, rother doppelter Paradies-Apfel, Gold- und Maskat-Reinette, seit 3 Jahren veredelt und sehr schön angegangen, das Stück zu 5 Sgr.
- 3) 200 Blutbuchen, bei 3 — 5 Fuß Höhe, das Stück 7 Sgr. 6 Pf. bei 5 — 8 " " 10 Sgr.
- 4) 70 Stück Pyramiden-Rüstern (ulmus exoniensis) bei 5 — 6 Fuß Höhe das Stück 7 Sgr. 6 Pf. bei 6 — 8 " " 10 Sgr.
- 5) 50 Stück rothblühende Akazien zu 4 Fuß Höhe das Stück 7 Sgr. 6 Pf.
- 6) 20 — 30 tausend zweijährige Eschen, das Hundert 3 Sgr.

Mit dem Verkaufe ist der Forst-Aussäher Schneider am Wittekindberge beauftragt, bei welchem sich daher Käufer melden wollen, und ist die Einrichtung getroffen, daß das Geld bei dem Forstgeld-Erheber Herrn Hoffmann in der Porta bezahlt werden kann.

Minden, den 12. December 1848.

- (9)  Auf der Kampstraße sind einige Zimmer mit oder ohne Meubles zu vermieten. Die Expedition dieses Blattes sagt wo?

- (10) Ein Buchbindergehilfe, welcher Fertigkeit im Vergolden besitzt, findet dauernde Condition. Wo? sagt die Exp. d. Blts.

(11) So eben ist erschienen und in der unterzeichneten Buchhandlung zu haben:

Die Wünsche und Vorschläge

der katholischen Geistlichkeit Düsseldorf's an den Hochwürdigsten Herrn

Erzbischof von Köln.

Ein Wort zur Rechtfertigung derselben von Dr. A. J. Winterim, Pfarrer in Bilk. Preis 5 Sgr.

Junfermann'sche Buchhandlung

Frucht-Preise.

(Mittelpreise nach Berliner Scheffel.)

Paderborn, am 30. Dez. 1848.

Weizen	1	24	Sgr.
Roggen	1	3	"
Gerste	—	24	"
Hafer	—	14	"
Kartoffeln	—	14	"
Erbsen	1	22	"
Linsen	1	25	"
Heu pro Centner	—	16	"
Stroh pro Schock	3	10	"

Cassel, am 23. December.

(Casseler Viertel.)

Weizen	5	8	Sgr.
Roggen	3	6	"
Gerste	2	21	"
Hafer	1	14	"

Meuß, am 26. December.

Weizen	2	1	Sgr.
Roggen	1	6	"
Wintergerste	1	3	"
Sommergerste	1	3	"
Buchweizen	1	8	"
Hafer	—	21	"
Erbsen	2	5	"
Kartoffeln	3	21	"
Heu pro Centner	—	20	"
Stroh pro Schock	4	12	"

Herdorf, am 18. December.

Weizen	2	28	Sgr.
Roggen	1	5	"
Gerste	1	—	"
Hafer	—	18	"

Geld-Cours.

Preuß. Friedrichsd'or	5	20	"
Ausländische Pistolen	3	19	6
20 Franks-Stück	5	14	6
Wilhelmsd'or	5	24	—
Französische Kronthalen	1	16	10
Brandenburgerthalen	1	16	—
Fünf-Franksstück	1	10	4
Carolin	6	10	—

Verantwortlicher Redakteur: J. G. Pape.
Druck und Verlag der Junfermann'schen Buchhandlung.